

Das Baujahr 2017

in der Schweiz, der Region Basel und im Kanton Solothurn

Der Schweizerische Baumeisterverband (SBV) veröffentlichte Ende Februar 2018 die Bauwirtschaftszahlen für das Jahr 2017. Gesamtschweizerisch konnte der Umsatz nochmals gesteigert werden und erreicht mit 20,8 Mrd. Franken einen neuen Rekordwert.

Nach wie vor keine Erholung in Sicht ist in der Region Basel. Abermals und damit das dritte Mal in Folge lag der gemeldete Gesamtumsatz unter dem Vorjahreswert. Dieser erreicht noch 726 Mio. Franken. Weder die Arbeitseingänge, noch die Arbeitsvorräte stimmen für die Region Basel zuversichtlich.

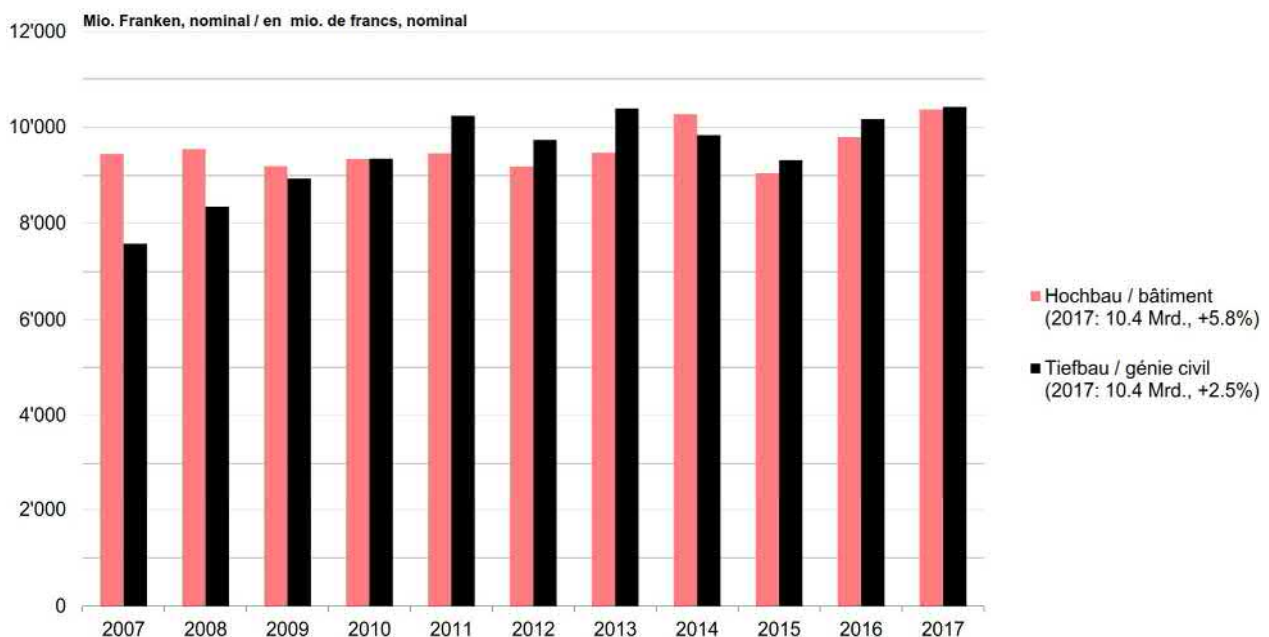
Es zeichnete sich früh ab, dass im Kanton Solothurn der Gesamtumsatz 2017 mit 405 Mio. Franken nicht mehr das Rekordjahr 2016 erreichen wird. Relativ stabil entwickelten sich übers Jahr 2017 die Auftragseingänge. Dennoch schlugen sich diese per Ende 2017 nicht in höheren Arbeitsvorratszahlen nieder.

Wer es genauer wissen will, melde sich auf seiner Verbandsgeschäftsstelle (bauunternehmer@vbrb.ch oder info@bvso.ch). Er erhält dann die SBV-Jahres- und -quartalszahlen sowie darauf basierend regionale Auswertungen in elektronischer Form zugestellt.

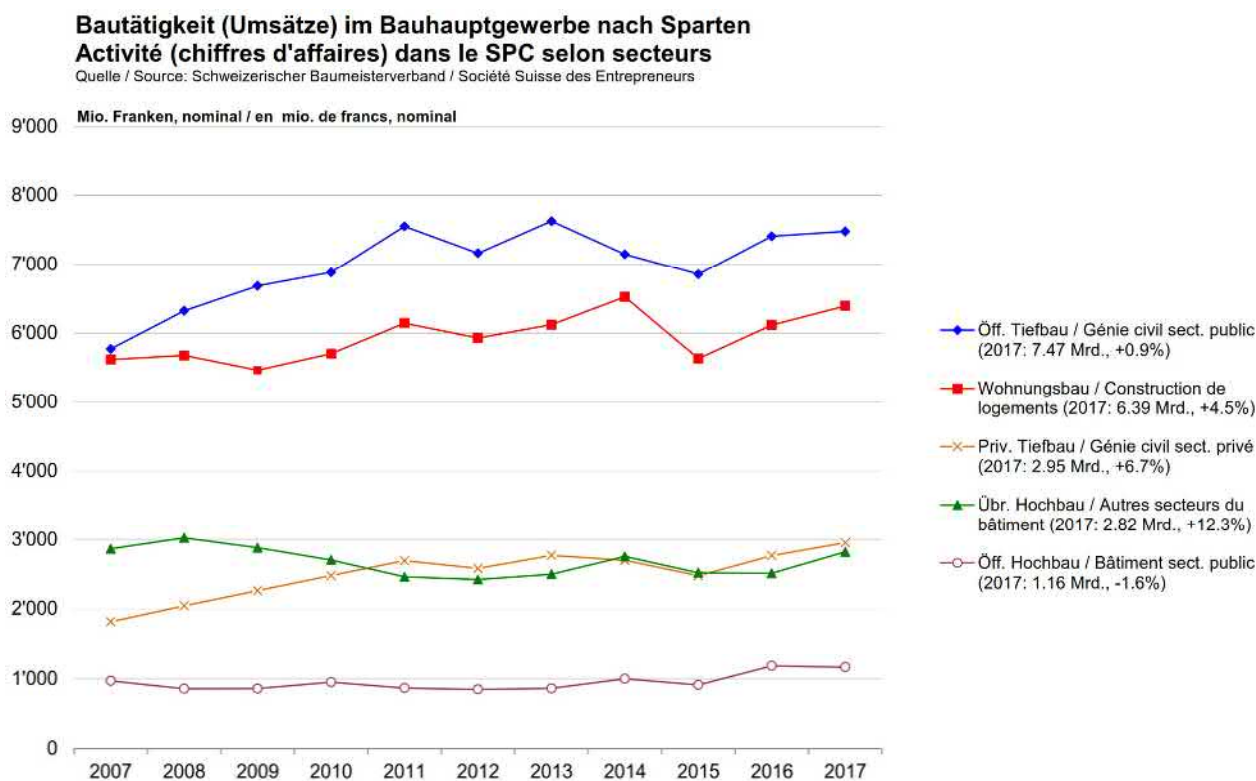
1. Schweizer Baujahr 2017 legt nochmals zu

1.1. Im Vergleich zum Vorjahr 4,1% mehr Umsatz 2017

Bautätigkeit (Umsätze) im Hoch- und Tiefbau
Activité (chiffres d'affaires) dans le bâtiment et le génie civil
Quelle / Source: Schweizerischer Baumeisterverband / Société Suisse des Entrepreneurs



Der Umsatzzuwachs in Franken gemessen betrug 2017 im Vergleich mit 2016 820 Mio. Franken. Mit 20,8 Mrd. Franken lag der Gesamtumsatz im Bauhauptgewerbe 2017 über jenem des bisherigen Rekordjahres 2014 mit 20,1 Mrd. Franken. Insgesamt fiel der Gesamtumsatz 2017 um 4.1% höher aus als 2016. Im Hochbau legte er um 5,8% und im Tiefbau um 2,5% zu.



Der Grafikverlauf über die gesamtschweizerische Umsatzentwicklung nach Sparten geordnet sind prozentual nicht mehr so stark angestiegen wie noch im Vorjahr. Am stärksten ist der Zuwachs im übrigen Hochbau mit 12,3%, gefolgt vom privaten Tiefbau mit 6,7% und dem Wohnungsbau mit noch 4,5%. Der öffentliche Tiefbau wuchs nur noch um 0,9% und der öffentliche Hochbau ging umsatzmässig gar um -1,6% zurück.

Bautätigkeit im Bauhauptgewerbe / Activité (chiffres d'affaires) dans le SPC

Ganzes Jahr / année entière

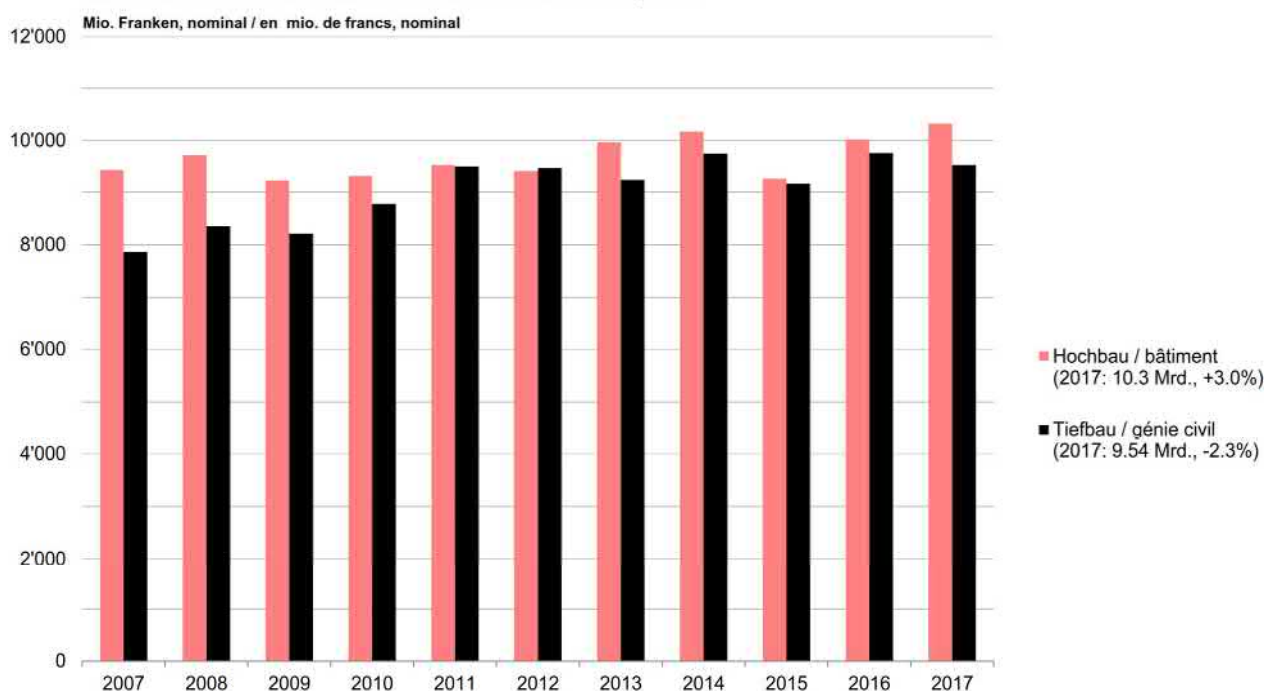
(in Mio. Franken, nominell / en mio. de francs, nominal)

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	16/15	17/16
Hoch- und Tiefbau / Bât. et génie civil	17'020.7	17'907.8	18'132.2	18'699.1	19'700.2	18'928.4	19'863.1	20'108.0	18'377.1	19'971.8	20'792.4	8.7%	4.1%
Hochbau / Bâtiment	9'444.4	9'549.1	9'193.8	9'346.6	9'461.9	9'190.5	9'473.0	10'268.8	9'055.0	9'803.2	10'368.0	8.3%	5.8%
Tiefbau / Génie civil	7'576.3	8'358.7	8'938.4	9'352.5	10'238.4	9'737.9	10'390.1	9'839.2	9'322.1	10'168.7	10'424.4	9.1%	2.5%
Privater Bau / Secteur privé	10'286.5	10'733.2	10'595.7	10'874.1	11'288.1	10'923.3	11'381.5	11'967.6	10'618.2	11'385.0	12'155.6	7.2%	6.8%
Wohnungsbau / Construction de logements	5'616.4	5'674.1	5'461.0	5'699.0	6'141.4	5'926.8	6'119.4	6'521.0	5'630.0	6'113.4	6'389.0	8.6%	4.5%
Übr. Hochbau / Autres secteurs du bâtiment	2'861.5	3'020.0	2'877.1	2'700.0	2'456.7	2'418.5	2'495.0	2'750.9	2'516.3	2'508.2	2'816.9	-0.3%	12.3%
Priv. Tiefbau / Génie civil sect. privé	1'808.5	2'039.1	2'257.5	2'475.2	2'690.0	2'578.0	2'767.1	2'695.7	2'471.8	2'763.5	2'949.8	11.8%	6.7%
Öff. Bau / Secteur public	6'734.1	7'174.6	7'536.6	7'825.0	8'412.2	8'005.2	8'481.6	8'140.4	7'758.9	8'586.8	8'636.8	10.7%	0.6%
Öff. Hochbau / Bâtiment sect. public	966.4	854.9	855.7	947.7	863.8	845.3	858.6	996.9	908.7	1'181.6	1'162.2	30.0%	-1.6%
Öff. Tiefbau / Génie civil sect. public	5'767.7	6'319.7	6'680.9	6'877.3	7'548.4	7'159.9	7'623.0	7'143.5	6'850.2	7'405.2	7'474.6	8.1%	0.9%

1.2. Auftragslage zu Jahresbeginn stabil

Auftragseingänge im Hoch- und Tiefbau Entrées des commandes dans le bâtiment et le génie civil

Quelle / Source: Schweizerischer Baumeisterverband / Société Suisse des Entrepreneurs



Die Auftragseingänge liegen per Ende 2017 mit 19,86 Mrd. Franken um 80 Mio. Franken über dem Vorjahreswert. Eine Verschiebung ist zwischen den Hauptsparten Hoch- und Tiefbau auszumachen. Konnten die Auftragseingänge im Hochbau gesamthaft abermals um 3% zulegen, gingen jene im Tiefbau um 2,3% zurück.

Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe / Entrée des commandes dans le SPC

(in Mio. Franken, nominell / en mio. de francs, nominal)

Ganzes Jahr / année entière

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	16/15	17/16
Hoch- und Tiefbau / Bât. et génie civil	17'299.2	18'077.0	17'450.0	18'100.2	19'039.8	18'893.3	19'220.5	19'929.7	18'431.9	19'783.3	19'862.7	7.3%	0.4%
Hochbau / Bâtiment	9438.6	9726.7	9238.7	9324.0	9533.8	9419.1	9972.8	10'176.3	9274.9	10'022.0	10'325.6	8.1%	3.0%
Tiefbau / Génie civil	7860.6	8350.3	8211.4	8776.2	9506.1	9474.2	9247.7	9753.4	9157.0	9761.4	9537.1	6.6%	-2.3%
Privater Bau / Secteur privé	10'212.4	10'948.6	10'469.1	10'810.8	11'071.1	11'284.6	11'990.9	11'829.7	10'833.6	11'654.7	11'809.1	7.6%	1.3%
Wohnungsbau / Construction de logements	5704.8	5679.7	5657.0	5856.0	6295.1	6092.8	6584.2	6272.4	5647.5	6273.1	6388.9	11.1%	1.8%
Übr. Hochbau / Autres secteurs du bâtiment	2746.2	3087.8	2781.1	2522.3	2360.3	2527.2	2500.0	2853.8	2578.4	2679.9	2741.9	3.9%	2.3%
Priv. Tiefbau / Génie civil sect. privé	1761.4	2181.1	2031.1	2432.6	2415.8	2664.7	2906.7	2703.5	2607.7	2701.7	2678.3	3.6%	-0.9%
Öff. Bau / Secteur public	7'086.8	7'128.4	6'980.9	7'289.5	7'968.7	7'608.7	7'229.6	8'100.0	7'598.3	8'128.7	8'053.6	7.0%	-0.9%
Öff. Hochbau / Bâtiment sect. public	987.5	959.2	800.6	945.7	878.4	799.2	888.6	1'050.1	1'049.0	1'069.0	1'194.8	1.9%	11.8%
Öff. Tiefbau / Génie civil sect. public	6'099.2	6'169.2	6'180.3	6'343.7	7'090.3	6'809.5	6'341.0	7'049.9	6'549.3	7'059.7	6'858.8	7.8%	-2.8%

2. Region Basel - Besserung Fehlanzeige

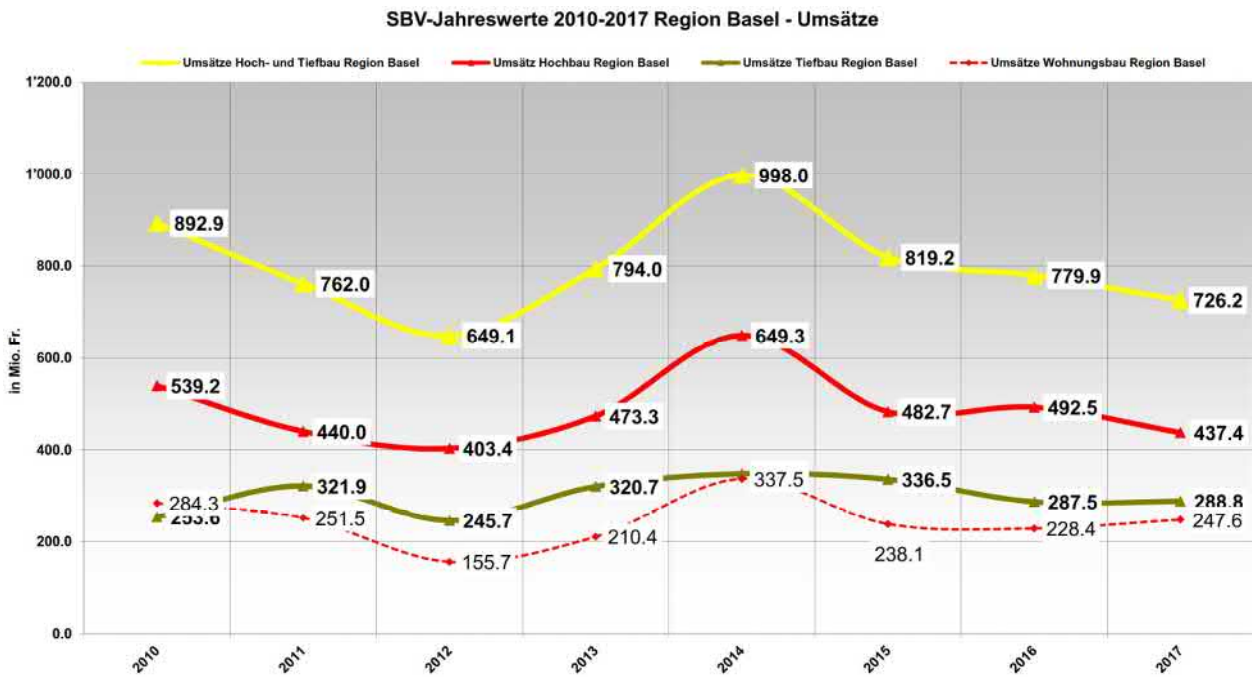
2.1. Gesamtumsatz in der Region Basel abermals rückläufig

Umsätze Region Basel

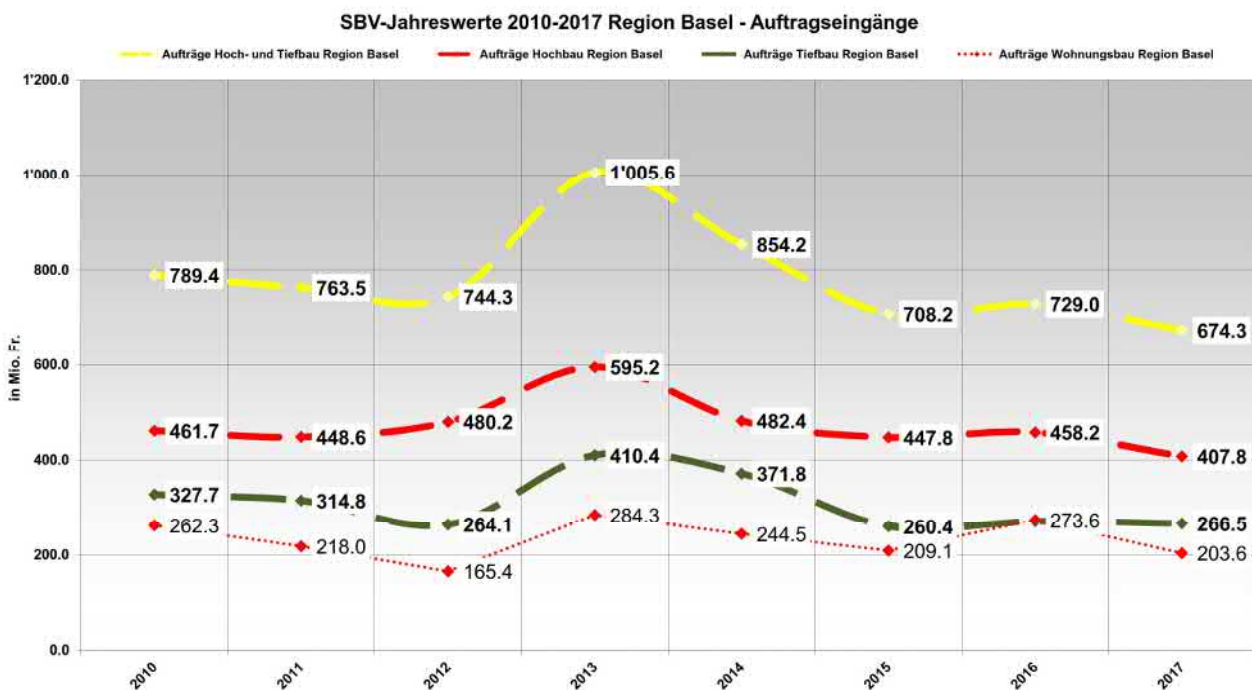
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Hoch- und Tiefbau	892.9	762.0	649.1	794.0	998.0	819.2	779.9	726.2
Hochbau	539.2	440.0	403.4	473.3	649.3	482.7	492.5	437.4
Tiefbau	253.6	321.9	245.7	320.7	348.6	336.5	287.5	288.8
Wohnungsbau	284.3	251.5	155.7	210.4	337.5	238.1	228.4	247.6

Bereits zum dritten Mal in Folge lag der Gesamtumsatz in der Region Basel tiefer als im Vorjahr. Dieser erreicht 2017 noch 726 Mio. Franken und lag damit nochmals um 54 Mio. Franken unter dem 2016er-Wert, was einem Rückgang von 7% entspricht.

Im Hochbau wurden insgesamt 11% weniger Umsatz generiert (437 Mio. Franken 2017 gegenüber 493 Mio. Franken 2016). Hier ist jedoch zu beachten, dass die Untersparte Wohnungsbau mit 248 Mio. Franken ein um 8% besseres Umsatzergebnis erreichte als 2016 (228 Mio. Franken). Im Tiefbau lag der Gesamtumsatz in der Region marginal über dem Vorjahreswert.



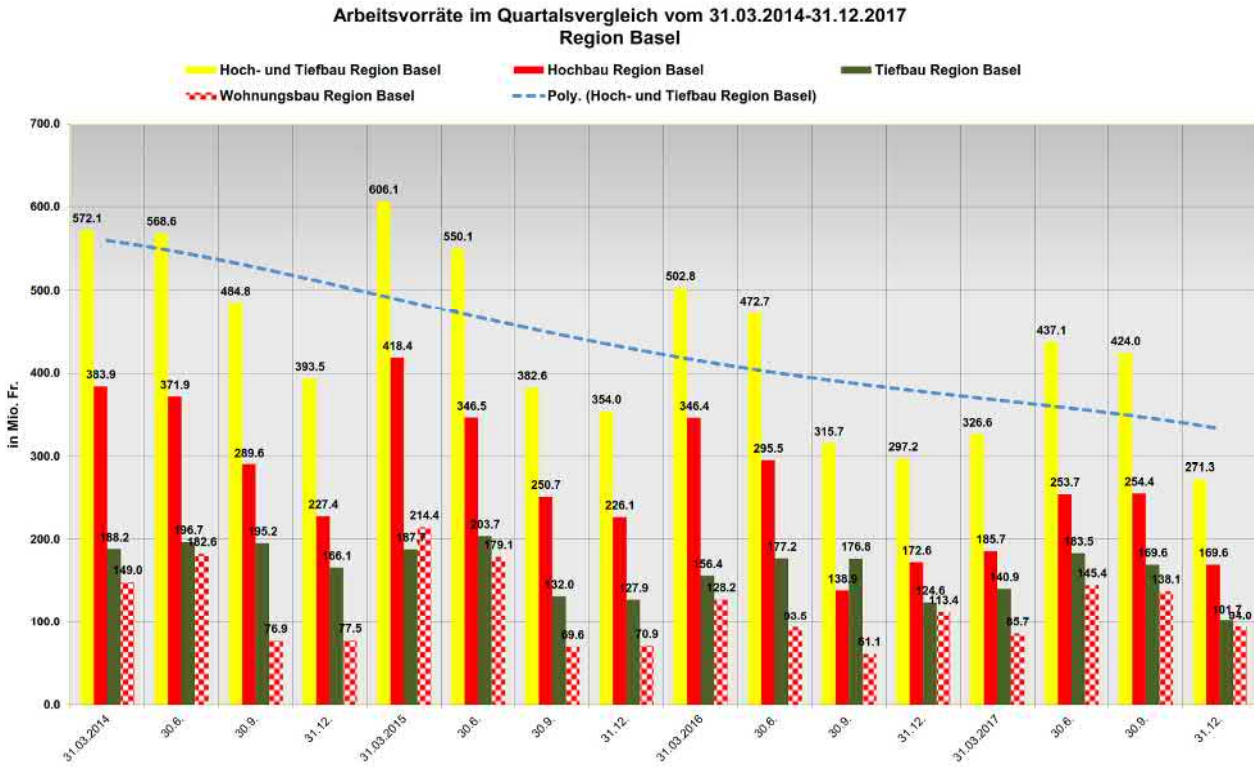
2.2. Auftragseingänge in der Region Basel



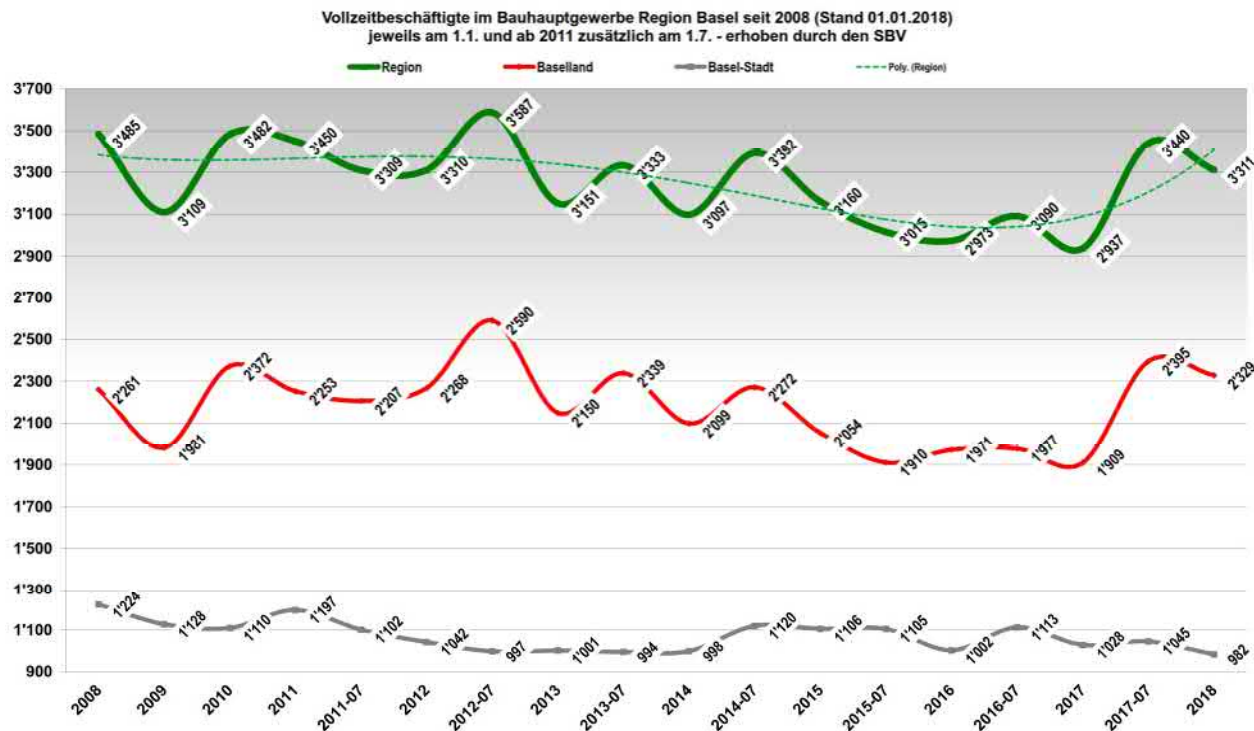
In den vergangenen acht Jahren fielen die Auftragseingänge in der Summe nie so tief aus wie im Jahr 2017. Mit noch 674 Mio. Franken liegen diese 55 Mio. Franken oder 8% unter dem Wert 2016. Insbesondere in der Untersparte Wohnungsbau war ein Rückgang von 26% zu verzeichnen (2017 204 Mio. Franken gegenüber 274 Mio. Franken 2016).

2.3. Arbeitsvorräte per Ende 2017 erreichen neue Tiefstwerte

Angesichts dieser Entwicklung der Auftragseingänge ist es naheliegend, dass per Ende 2017 die Arbeitsvorräte mit insgesamt 271 Mio. Franken um 9% unter dem Vorjahreswert lagen. War der Rückgang um 2% beim Hochbau noch verkraftbar, stimmen die Entwicklungen im Tiefbau mit -18% und im Wohnungsbau mit -17% nachdenklich.



2.4. Mitarbeiterzahl im Regionalen Bauhauptgewerbe hat zugelegt



Es erstaunt, dass trotz der gesunkenen Gesamtumsatzwerte in den vergangenen drei Jahren die Zahl der Mitarbeiter insbesondere im vergangenen Jahr markant zugenommen hat. So liegt deren

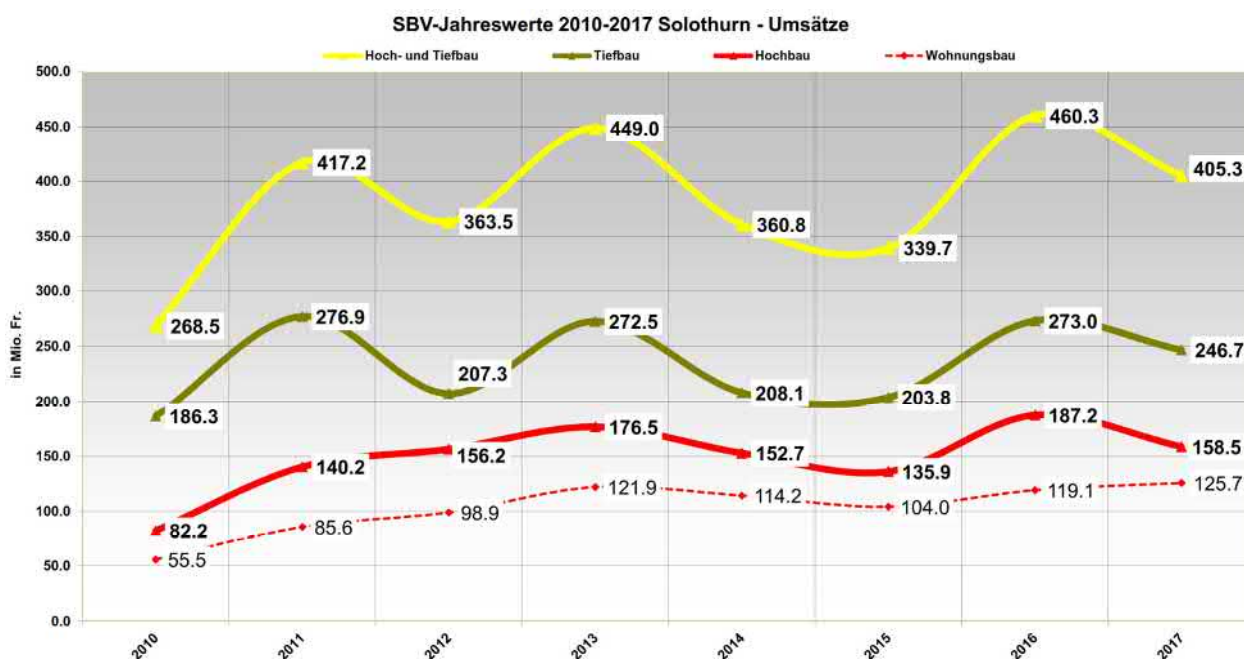
Zahl zum Jahresbeginn 2018 mit 3'311 Mitarbeitern um 374 Personen oder 12,7% über dem Wert anfangs 2017 mit 2'973 Personen.

3. Der Gesamtumsatz im Kanton Solothurn liegt weiterhin auf hohem Niveau

3.1. Hohe Umsätze im Kanton Solothurn

Umsätze Kanton Solothurn

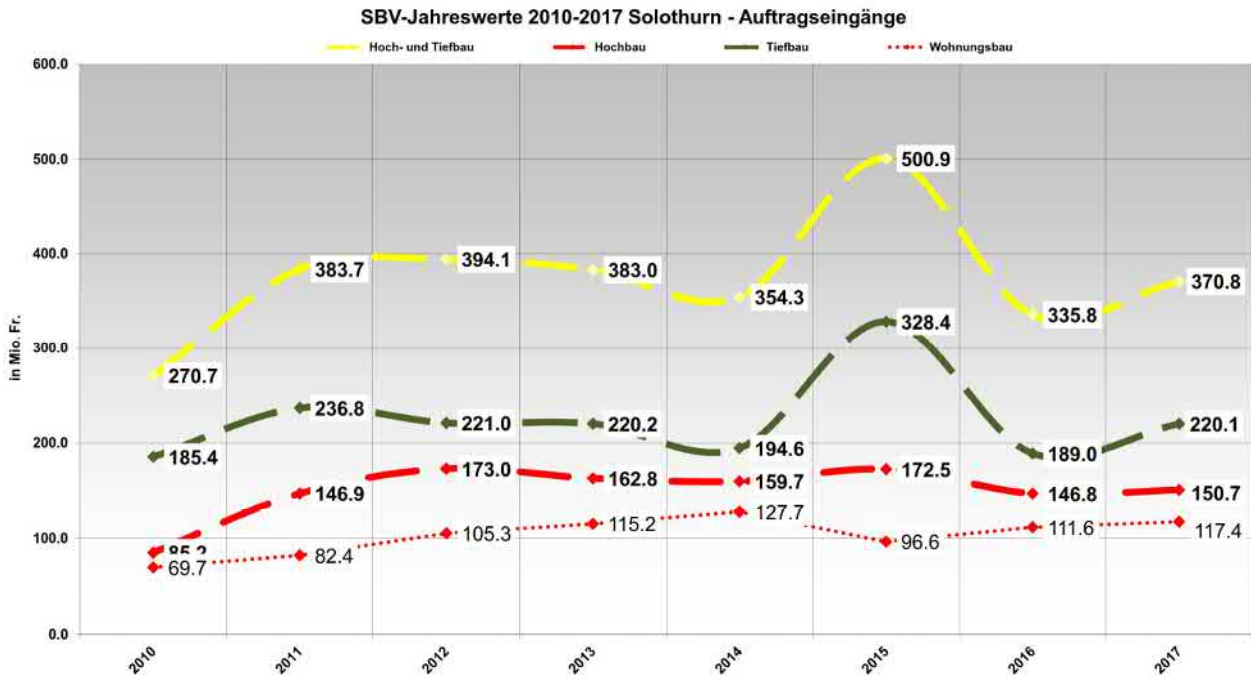
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Hoch- und Tiefbau	268.5	417.2	363.5	449.0	360.8	339.7	460.3	405.3
Hochbau	82.2	140.2	156.2	176.5	152.7	135.9	187.2	158.5
Tiefbau	186.3	276.9	207.3	272.5	208.1	203.8	273.0	246.7
Wohnungsbau	55.5	85.6	98.9	121.9	114.2	104.0	119.1	125.7



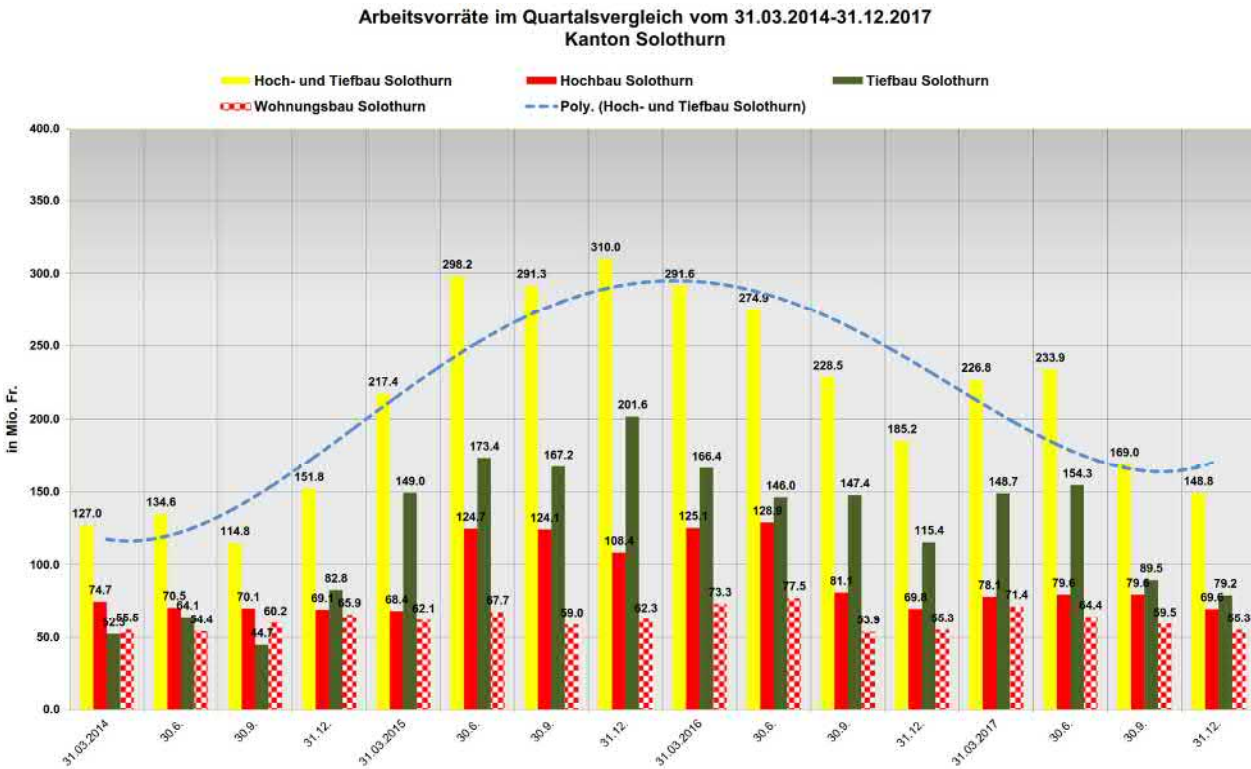
Mit 405 Mio. Franken konnte 2017 der Rekordwert aus dem Vorjahr mit 460 Mio. Franken Gesamtumsatz erwartungsgemäss nicht mehr erreicht werden. Der Rückgang lag bei -12%. Die Untersparte Wohnungsbau konnte im Vergleich zum 2016 hingegen nochmals einen Umsatzzuwachs von 6% auf 126 Mio. Franken verzeichnen. Es ist dies der höchste in dieser Sparte gemessene Gesamtumsatz in der jüngsten Vergangenheit. Im Hochbau ging der Gesamtumsatz insgesamt -15% und im Tiefbau um -10% zurück.

3.2. Erfreulicher Verlauf der Auftragseingänge im Kanton Solothurn

Das Total der Auftragseingänge lag 2017 mit 371 Mio. Franken um 10% über dem Jahr 2016. Die Zunahme ist zur Hauptsache dem Tiefbau geschuldet, lagen dort die Auftragseingänge 2017 um 30 Mio. Franken über dem Vorjahreswert (plus 16%). Aber auch im Hochbau ist eine Zunahme um 3% auf 151 Mio. Franken zu verzeichnen. Diese Entwicklung sollte die Baumeister eigentlich freuen.

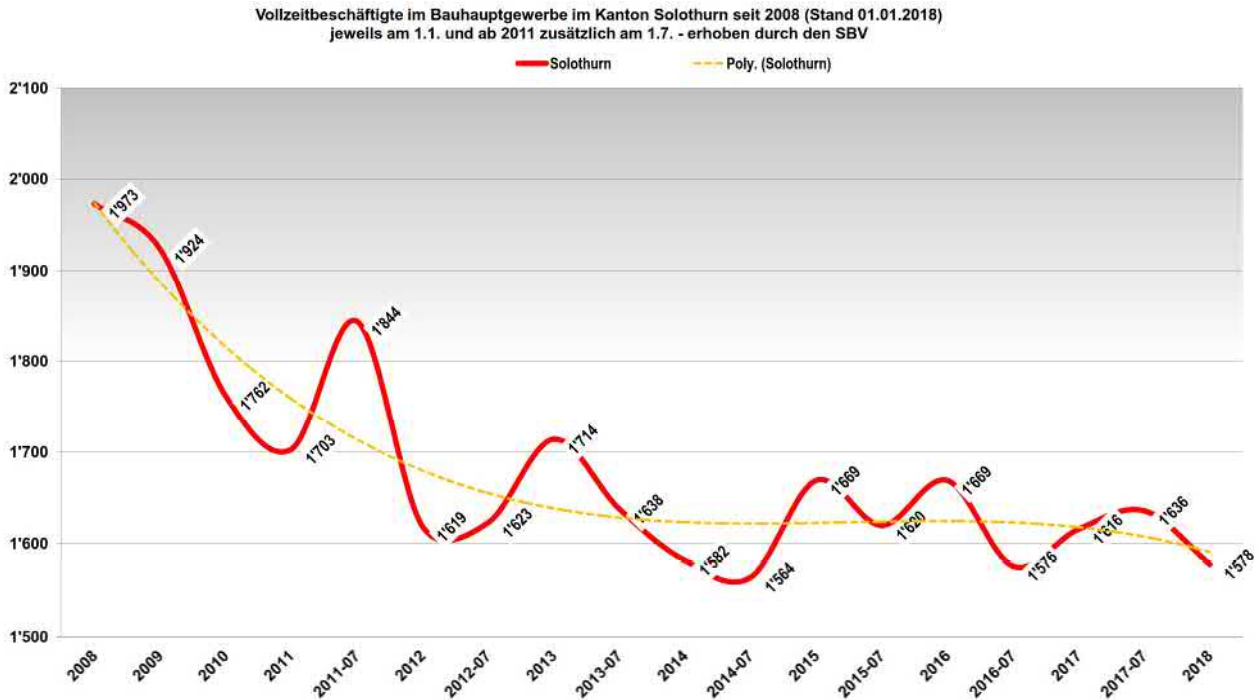


3.3. Arbeitsvorräte per Ende 2017



Wenn man die Arbeitsvorräte betrachtet, scheinen per Ende 2017 sehr viele übers Jahr eingegangene Aufträge bereits wieder abgearbeitet worden zu sein. So lässt sich jedenfalls der Rückgang der Gesamtvorräte auf 149 Mio. Franken per Ende 2017 erklären. Diese liegen damit um 20% unter dem Vorjahreswert mit 185 Mio. Franken. Speziell im Tiefbau ist ein markanter Rückgang um 31% von 115 Mio. Franken per Ende 2016 auf 79 Mio. Franken per Ende 2017 zu verzeichnen. Die Sparte Hochbau hingegen weist mit 69,6 Mio. Franken per Ende 2017 einen ähnlich hohen Vorratswert aus wie per Ende 2016. Auch die Vorräte im Wohnungsbau sind sehr stabil.

4. Stabile Mitarbeiterzahlen im Kanton Solothurn



Trotz der guten Umsatzzahlen ist die Anzahl der Stammmitarbeiter bei den Solothurner Unternehmen nicht stetig gewachsen, sondern entwickelt sich relativ konstant. Dies kann aus dem flachen Verlauf der Trendlinie herausgelesen werden. Mit 1'578 Mitarbeitern liegt deren Anzahl per anfangs 2018 um -2,4% unter dem Vorjahreswert mit 1'616 Personen.

Theodor Häner